

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 19

Artikel: Die teuersten Fussballer der Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

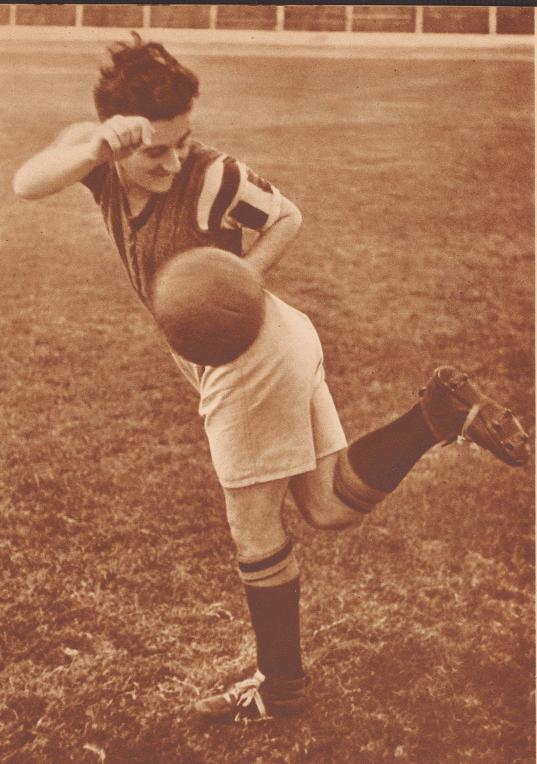
Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



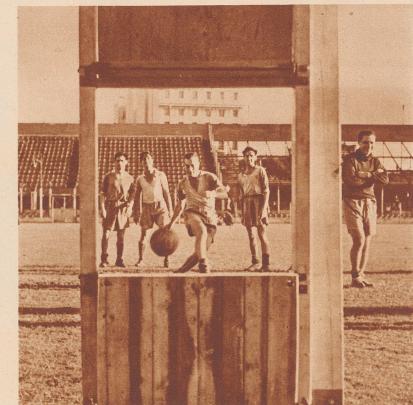
Das Training der höchsten Konzentration: Einer der «teuersten» Keeper Argentiniens hält drei beinahe zu gleicher Zeit abgefeuerte Bälle. Es sieht spielend einfach aus. Na, prüfen Sie einmal rasch Ihre eigenen Fähigkeiten, indem Sie die beiden vor den Körper gehaltenen Hände in entgegengesetzter Richtung drehen.

D'un et de deux et de trois... c'est du billard. Allez-vous étonner que ce keeper soit l'un des mieux payés du monde?



Spiel mit dem Ball, mit sich selbst; gelöst, frei windet er den Ball um den eigenen Körper.

D'un coup de talon, ce joueur ramène la balle d'arrière en avant, et la fait évoluer autour de lui.



Die Sicherheit wird an einem besondern Trainingsapparat geschult. Durch eine Luke, die allmählich immer kleiner gemacht wird, muß der Ball geschossen werden. So lernt der Fuß präzise genau visieren.

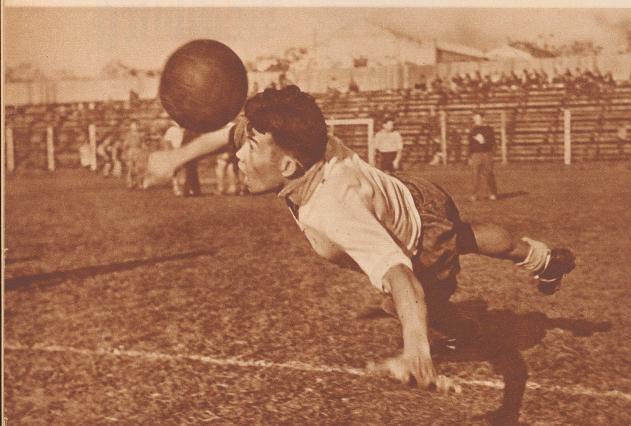
Pour obtenir la précision des tirs, les joueurs argentins s'exercent à faire passer le ballon dans une lucarne dont l'orifice est sans cesse plus restreint.

Links:

Das vielbestaunte «Palomita», ein Kopfball im Fluge. «Palomita» heißt Täubchen. Der Spieler fliegt an den Ball heran, wenn er ihn nicht mehr erlaufen kann.

Dans l'impossibilité de shooter, le joueur se lance en avant pour reprendre le ballon de la tête. La terminologie sportive argentine appelle cette passe «palomita» (la petite colombe).

Die teuersten Fußballer der Welt



In Argentinien, das rund 12 Millionen Einwohner zählt, ernährt der Fußballspuren direkt und indirekt annähernd 100 000 Menschen. Die Spieler erhalten Gagen, die höher sind als die der englischen Profis, und Ablösesummen werden bezahlt, die alle europäischen Begriffe bei weitem übersteigen. Fußball ist das Zauberwort Argentiniens, das Sonntag für Sonntag Tausende und aber Tausende auf die Fußballplätze lockt. Ihre Fußballer sind Artisten in höchster Vollendung. Es sind, wie wir zu sagen pflegen, Tribünenspieler und spielen bei aller Zweckmäßigkeit ihrer fußballerischen Arbeit in erster Linie fürs Auge. Für nichts ist das Publikum dankbarer als für Ballartistik, die auch ganz besondere gepflegt wird.

Wie erinnert ist, schlug Uruguay im Endspiel des Olympischen Turniers gegen die Schweiz 3:2 (1924) und holte so die ersten Weltmeisterschaften ins Endspiel durchgekämpft! Uruguay und Argentinien, wobei Uruguay im zweiten Entscheidungsspiel mit 2:1 Toren das bessere Ende für sich behielt und seine Weltmeisterschaft behauptete. Für diese diesjährigen Fußballweltmeisterschaften hat Argentinien seine Teilnahme nicht zugesagt.

«Cabezas» heißt Köpfe, *«Cabezazos»* Kopfschläge, für dessen Training in den argentinischen Klubs und natürlich Zeit und Geduld aufgewandt werden. Der Spieler wird der Ball nicht immer auf den Kopf zugespielt, so daß die Akteure oft eigentliche Plongées Zuhilfe greifen müssen. Aber 70–100 Kopfschläge stehen in jedem Trainingsprogramm.

Cabezas, dit d'une tête pris en plongée. Le coup est spectaculaire, mais pour être effectif il exige un entraînement considérable.

L'Argentine compte une population globale de 12 millions d'habitants. Sur ce nombre 100,000 personnes vivent directement ou indirectement du football. 100,000 en vivent des millions d'êtres. Jouer au football car ici plus qu'en aucun pays du monde, le football est un art. Les artistes sont facilement reconnaissables, le spectacle est de qualité. Joueurs admirables, les Argentins sont aussi des joueurs spectaculaires. Ils conservent le double souci du match à gagner et de la qualité artistique. Ils jouent pour remporter la victoire, mais aussi pour faire plaisir à leur public.

Welt

Les joueurs de football, les mieux payés du monde

Photos
Birnbach-Prisma

Das «Gesicht des argentinischen Fußballers». Er hat den halbhoher Kopf, durch ein leichtes Zurücklegen des Oberkörpers gestoppt, mit seiner ungewöhnlichen Ballistik aber auch gleichsam so festgenagelt, daß er ihn einige Meter über den Platz tragen kann.

Nous le «cœur» n'a point emporté sa tête! Ce joueur a fléchi le torse en arrière, coincé la balle avec son menton. Ainsi peut-il déplacer en courant le ballon de quelques mètres.

